

Leidenschaft als Karrieremotor

Die Ausbildung ist geschafft. Jetzt geht es darum, den richtigen Job zu finden. Wir alle möchten einen Job, der unseren Qualifikationen entspricht, der Spaß macht und bei dem natürlich auch die Zukunftsperspektive stimmt. Beim Automatisierungsexperten Sigmatek ist das Team mit großer Leidenschaft am Werk. Jobtechnisch ist alles möglich, zeigt uns das Beispiel von Erwin Bernroitner, der als Automatisierungstechniker begann und mittlerweile im Vertrieb aktiv ist.



Sigma heißt Summe – Sigmatek ist die Summe aus Mensch und Technik. Dementsprechend kommt den Mitarbeitern bei SIGMATEK ein hoher Stellenwert zu. Mehr als die Hälfte der 350 Mitarbeiter arbeitet in der Forschung & Entwicklung und der technischen Applikation. Eine HTL-Matura, ein FH- oder TU-Abschluss sind eine vielversprechende Basis für beruflichen Erfolg.

Nachdem Erwin Bernroitner 2004 die HTL Braunau im Bereich „Industrielle Elektronik und Energietechnik“ absolviert hatte, wusste er eines: „Ich will im Bereich Automatisierungstechnik arbeiten.“ Daher bewarb er sich bei den wichtigsten Unternehmen der Branche und wurde zu einigen Vorstellungsgesprächen eingeladen. So auch bei seinem jetzigen Arbeitgeber: „Bei Sigmatek habe ich mich sofort heimisch gefühlt, schon beim ersten Gespräch. Die Geradlinigkeit und Offenheit des damaligen Applikationsleiters Hans Seifert hat mich begeistert. Er hat mir ver-

anschaulicht, dass viel verlangt wird, dass aber auch alles möglich ist“, so Bernroitner und ergänzt: „Die Sympathie war gegenseitig. Wir waren uns sofort einig.“

Familiäre Atmosphäre und stete Weiterbildung

Bernroitner ist überzeugt, dass es für Berufseinsteiger ein großer Vorteil ist, wenn sie bei einem mittelständischen Unternehmen wie Sigmatek starten, da sie hier relativ rasch von der Theorie in die Praxis wechseln. „Jeder Neuling wird bereits am ersten Tag von seinem Mentor, einem erfahrenen Automatisierungstechniker unter die Fittiche genommen. Alle Kollegen sind hilfsbereit, die Vorgesetzten setzen großes Vertrauen in die Mitarbeiter und sind ein wichtiger Rückhalt. Sogar zur Geschäftsführung gibt es einen persönlichen Kontakt. Der Mitarbeiter wird wertgeschätzt“, ist Erwin überzeugt. Nach einer intensiven Einschulungsphase dürfen die neuen Applikations-Teammitglieder ihre erfahrenen

Kollegen erstmals zum Kunden begleiten. „Als ich die Software in die Maschine einspielen durfte und sah, wie sich diese in Bewegung setzte, war ich Feuer und Flamme für die SPS Programmierung.“, schwärmt Bernroitner.

Die Leidenschaft geweckt, begann für Bernroitner eine sehr lehrreiche Zeit. „Die erfahrenen Applikationsingenieure machen dich nicht nur mit der Technik vertraut, sie lehren dir Problemlösungskompetenz und den richtigen Umgang mit Projektmanagement, Termindruck und Stress.“

Spannende Herausforderungen – Weltweit

Nach einem guten Jahr im Unternehmen durfte der damals 20-jährige mit zwei Kollegen nach China reisen. Dort galt es, ein Motion-Projekt zu realisieren und Bernroitner, ein leidenschaftlicher Mathematiker, schrieb gemeinsam mit seinen Kolle-

gen die Kundensoftware für die Maschine. Er verbrachte ein dreiviertel Jahr in Asien und lernte eine völlig neue Kultur kennen. „Diese Zeit war bis dato die größte Herausforderung. Ein fremdes Land, eine riesige Maschine und bescheidene Englischkenntnisse. Aber wir haben das Projekt zeitgerecht und zur vollen Zufriedenheit des Kunden umgesetzt. Das hat mich beruflich und persönlich reifen lassen, zudem konnte ich mich dann fließend auf Englisch unterhalten.“ so Bernroitner und fügt hinzu „Beeindruckt hat mich, dass wir jeden Monat für ein paar Tage nach Hause fliegen konnten. Sigmatek hat hier weder Kosten noch Mühen gescheut.“ Durch weltweite Niederlassungen und Kunden können Mitarbeiter bei Sigmatek international Erfahrungen sammeln.

Engagement macht sich bezahlt

Sein Engagement fiel der Applikationsleitung positiv auf und mit erst 22 Jahren wurde Bernroitner in der Applikation zum Gruppenleiter bestimmt. Mit seinem Sechs-Mann-Team war er zuständig für die Unterstützung von Großkunden und wurde selbst zum Betreuer von Berufseinsteigern.

Im Jahr 2008 folgte der nächste längere Auslandseinsatz. Der erprobte Applikati-

Der erprobte Applikationsingenieur unterstützte Beat Meili, den Geschäftsführer der neu gegründeten Sigmatek Schweiz AG ein Jahr lang bei der Kundenakquise und dem Schreiben von kundenspezifischer Software.



Nach einem guten Jahr im Unternehmen reiste Erwin Bernroitner mit zwei Kollegen nach China, um das Motion-Projekt zu realisieren.

onsingenieur unterstützte Beat Meili, den Geschäftsführer der neu gegründeten Sigmatek Schweiz AG ein Jahr lang bei der Kundenakquise und dem Schreiben von kundenspezifischer Software. „Beat Meili war auch, der meine Leidenschaft für den Vertrieb weckte“, erinnert sich Bernroitner.

„Es ist diese unmittelbare Nähe zum Kunden und die Möglichkeit, eigene Ideen in ein Projekt einbringen zu können, die mich fasziniert. Man begleitet und berät den Kunden in allen Projektphasen“, erklärt der inzwischen 27-jährige die Beweggründe, die ihn in den Vertrieb geführt haben. „Das technische Know-how habe ich, nach einigen Verkaufsschulungen bin ich nun auch vertriebstechnisch fit. Zudem unterstützt mich unser Vertriebsleiter in Österreich, Bernd Hildebrand, mit seiner

langjährigen Erfahrung. Davon profitiere ich enorm“, so Bernroitner. Was Bernroitner Berufseinsteigern rät? „Am wichtigsten finde ich ein familiäres Arbeitsklima und die Möglichkeit, innerhalb eines Unternehmens in verschiedene Abteilungen hineinschnuppern bzw. auch wechseln zu können. Ich mache dank Sigmatek genau das, was mir Freude bereitet und in fünf Jahren sehe ich mich weiterhin im Unternehmen“, und lächelnd ergänzt er, „in welcher Position wird sich zeigen.“

Kontakt

SIGMATEK GmbH & Co KG

Sigmatekstraße 1, 5112 Lamprechtshausen

Tel. +43 6274-4321-0

www.sigmatek-automation.com

